



**Klinik Maingau vom Roten Kreuz  
Scheffelstraße 2-14  
60318 Frankfurt / Main**

**Krankenhaus-Qualitätsbericht  
nach § 137 SGB V**



## Basisteil

### A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses  
(Anschrift, e-Mail-Adresse, Internetadresse)

Scheffelstraße 2 – 14 <a href="mailto:infomg@rkkh-ffm.de">infomg@rkkh-ffm.de</a> <a href="http://www.rkkh-ffm.de">www.rkkh-ffm.de</a>
---

A-1.2 Wie lautet das Institutskennzeichen des Krankenhauses?

260610188
-----------

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Frankfurter Rotkreuz – Krankenhäuser e.V.
---

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

Ja	
Nein	X

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V  
(Stichtag 31.12 des Berichtsjahres)

Anzahl der Planbetten (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	Gesamtzahl 188
--	-------------------



A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

Stationäre Patienten	Gesamtzahl 7.180
Ambulante Patienten	Gesamtzahl 660

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name Der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik / Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin	43	1.947		j
1500	Allgemeine Chirurgie	43	2.626		j
2200	Urologie	23	823		j
2300	Orthopädie	35	0		j
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11	430		j
2425	Frauenheilkunde	vorher	vorher		j
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	21	1.179		j
3500	Zahn- und Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie	2	75		j
85064005	Zentrum für Palliativmedizin	10	100		j
8500L61Z	Teilstationäre Dialyse	10*	2.184**		j

\* sind in der Inneren Medizin schon enthalten

\*\* teilstationäre Tage

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamt-Krankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	E63	Schlafapnoesyndrom	454
2	G11	Andere Eingriffe am Anus	371
3	U60	Schlafstörungen	339
4	L07	Transurethrale Eingriffe	294
5	E71	Neubildungen der Atmungsorgane	275
6	D11	Tonsillektomie	201
7	G48	Koloskopie	174
8	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung	166
9	M02	Transurethrale Prostataresektion	159
10	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen	156
11	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	155
12	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien	144
13	M03	Eingriffe am Penis	137



14	R61	Lymphom	115
15	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	110
16	N04	Hysterektomie	109
17	F20	Unterbindung und Stripping von Venen mit Ulzeration	107
18	M01	Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann	91
19	M04	Eingriffe am Hoden	90
20	M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane	85
21	L08	Eingriffe an der Urethra	78
22	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	63
23	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen	62
24	D09	Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals	61
25	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	53
26	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	52
27	K07	Andere Eingriffe bei Adipositas	52
28	L42	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) bei Harnsteinen	51
29	E67	Beschwerden und Symptome der Atmung	49
30	L41	Urethrozystoskopie	45



A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)

Colon – Proktologie  
Pneumologie  
Hämatologie und Internistische Onkologie  
Palliativmedizin  
Nephrologie  
Gefäßchirurgie  
Viszeralchirurgie  
Kardiologie  
Angiologie  
Gastroenterologie  
Diabetologie  
Dialysezentrum  
Teilstationäre Dialyse  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Urologie  
Prostata – Laserzentrum, Greenlightlaser  
Hals – Nasen – Ohrenheilkunde  
Mund – Kiefer – Gesichtschirurgie  
Orthopädie  
Physikalische Therapie  
Radiologie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja	
Nein	X

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)

Das gesamte angebotene medizinische Spektrum wird auch ambulant durch die Belegpraxen, die sich in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses befinden, angeboten.



A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

keine

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
Computertomographie (CT)	Ja		Ja	
Angiographie	Ja		Ja	
Herzkatheterlabor	Ja		Ja	
Sonographie	Ja		Ja	
Röntgen	Ja		Ja	
Broncho- / Endoskopie	Ja		Ja	
Echoskopie	Ja		Ja	
Schlaflabor	Ja		Ja	

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

	Vorhanden	
Physiotherapie	Ja	
Dialyse	Ja	
Balneophysikalische Therapie	Ja	
Schmerztherapie	Ja	
Eigenblutspende	Ja	
Thrombolyse	Ja	
Physikalische Therapie	Ja	
Physikalische Reha	Ja	



## B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Allgemeine Innere Medizin

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Komplette Innere Medizin

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Pneumologie  
Hämatologie und Internistische Onkologie  
Palliativmedizin  
Nephrologie  
Kardiologie  
Angiologie  
Diabetologie  
Dialysezentrum  
Teilstationäre Dialyse  
Chemotherapie  
Strahlentherapie  
Plastische Chirurgie

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

Chemotherapeutische und strahlentherapeutische Behandlungen von  
bösartigen Neubildungen



B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	E63	Schlafapnoesyndrom	454
2	G11	Andere Eingriffe am Anus	371
3	U60	Schlafstörungen	339
4	E71	Neubildungen der Atmungsorgane	275
5	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung	166
6	R61	Lymphom	115
7	F71	Kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen	62
8	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	53
9	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	52
10	E67	Beschwerden und Symptome der Atmung	49

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	G47	794	Schlafstörungen
2	C34	211	Bösartige Neubildungen der Bronchen und der Lunge
3	J44	152	Chronisch – obstruktive Lungenerkrankungen
4	I48	62	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
5	C85	45	Non – Hodkin – Lymphom
6	D38	44	Neubildung unsicheren oder unklaren Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane, der Brust oder anderer Organe
7	C92	42	Myeloische Leukämie
8	R04	38	Blutungen aus den Atemwegen
9	J18	31	Pneumonie
10	J84	30	Interstitielle Lungenkrankheiten

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	1790	630	Aufzeichnung der Körperfunktionen während des Schlafes
2	1620	313	Diagnostische Lungenspiegelung
3	8800	174	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
4	8542	86	Chemotherapie
5	8717	85	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei Schlafbezogener Atemstörung
6	1612	66	Diagnostische Nasenspiegelung
7	1650	34	Diagnostische Koloskopie
8	8543	33	Blockchemotherapie
9	1432	23	Biopsie
10	1610	19	Diagnostische Laryngoskopie

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Allgemeine Chirurgie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Allgemeine- und Plastische Chirurgie und Wiederherstellungschirurgie

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Colon – Proktologie  
Gefäßchirurgie  
Viszeralchirurgie  
Plastische Chirurgie



B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

--

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G48	Koloskopie	174
2	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien	144
3	F20	Unterbindung und Stripping von Venen	107
4	K07	Anderer Eingriffe bei Adipositas	52
5	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm	40
6	J15	Große Eingriffe an der Mamma	37
7	J10	Plastische Operationen an Haut, Unterhaut und Mamma	36
8	J09	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal	32
9	G13	Anderer Eingriffe an Darm oder Enterostoma	23
10	G08	Eingriffe bei Bauchwandhernien, Nabelhernien und anderen Hernien	18

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I84	228	Hämorrhoiden
2	K60	149	Hauteinriss und Fistel des Enddarmes und Darmausganges
3	I83	107	Krampfader der Beine
4	E65	50	Fettsucht
5	K61	41	Abgeschlossene Eiterbildung am Enddarm und Darmausgang
6	D12	38	Gutartige Neubildung des Dickdarmes und des Enddarmes
7	L05	37	Steißbeinfistel
8	K40	36	Leistenbruch
9	K62	35	Sonstige Krankheiten am Enddarm und Darmausgang
10	Q83	30	Fehlbildungen der Manma

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klerschrift (deutsch)
1	1650	252	Diagnostische Dickdarmspiegelung
2	1654	164	Diagnostische Enddarmspiegelung
3	5385	107	Operation der Krampfadern
4	5493	88	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5911	60	Gewebeverminderung an Haut und Unterhaut
6	5897	37	Operation einer Steißbeinfistel
7	5530	36	Verschluss eines Leistenbruches
8	5455	35	Resektion des Dickdarmes
9	5492	34	Lokale Excision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
10	5490	31	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Urologie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)

Operative und konservative Urologie  
Prostata – Laserzentrum

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Erkrankungen der Prostata  
Stoßwellenlithotripsie (ESWL)  
Greenlightlasertherapie der gutartigen Prostata

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:



B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	L07	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion	294
2	M02	Transurethrale Prostataresektion	159
3	M03	Eingriffe am Penis	137
4	M01	Große Eingriffe an den Beckenorganen beim Mann	91
5	M04	Eingriffe am Hoden	90
6	M60	Bösartige Neubildungen der männlichen Geschlechtsorgane	85
7	L08	Eingriffe an der Urethra	78
8	L42	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL) bei Harnsteinen	51
9	L41	Urethrozystoskopie	45
10	L64	Harnsteine und Harnwegsobstruktion	40

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	N40	306	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	C67	267	Bösartige Neubildung der Harnblase
3	C61	158	Bösartige Neubildung der Prostata
4	K40	109	Leistenbruch
5	N13	99	Veränderung der Harnorgane durch Abflussbehinderung und Rückfluss des Harnes
6	N20	93	Nieren- und Harnleiterstein
7	N35	66	Verengung der Harnröhre
8	N39	39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
9	N43	38	Wasserbruch und Samenbruch
10	N32	22	Sonstige Krankheiten der Harnblase

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	1661	262	Diagnostische Spiegelung der Harnröhre und Blase
2	5601	232	Entfernung von Prostatagewebe durch die Harnröhre
3	5573	174	Entfernung von Harnblasegewebe durch die Harnröhre
4	5530	109	Verschluss eines Leistenbruches
5	5585	54	Transurethrale Inzision von Gewebe der Urethra
6	8110	50	Extrakorporale Stosswellenlithotripsie (ESWL)
7	5604	46	Komplette Entfernung der Prostata und der Samenblasen
8	5603	41	Offene Operation an der Prostata
9	8542	33	Chemotherapie
10	5611	29	Operation eines Wasserbruches

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Operative und konservative Geburtshilfe

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Hysterektomie  
Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:



B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	N04	Hysterektomie	109
2	N06	Rekonstruktive Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	63
3	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen	24
4	N09	Andere Eingriffe an Vagina, Zervix und Vulva	19
5	J07	Kleine Eingriffe an der Mamma	18
6	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation	9
7	J06	Große Eingriffe an der Mamma	8
8	N08	Endoskopische Eingriffe an den weiblichen Geschlechtsorganen	8
9	N05	Ovariectomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae	7
10	O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme	7

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	D25	84	Gutartiger Muskeltumor der Gebärmutter
2	N81	56	Genitalvorfall bei der Frau
3	N39	22	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
4	N83	21	Nicht entzündliche Krankheiten des Eierstockes und des Eileiters
5	D48	14	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Brustdrüse
6	C50	11	Bösartige Neubildung der Brustdrüse
7	N87	10	Gewebeveränderung des Gebärmutterhalses
8	D39	9	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
9	N97	8	Unfruchtbarkeit der Frau
10	R87	7	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus weiblichen Genitalorganen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klerschrift (deutsch)
1	5683	105	Gebärmutterentfernung
2	5704	28	Raffung und Stützung der Scheide sowie Beckenbodenplastik
3	5870	22	Brusterhaltende Gewebeentfernung einer Brustdrüse
4	5593	19	Transvaginale Suspensionsoperation, Zügeloperation
5	5671	15	Gewebeentnahme am Gebärmutterhals
6	1471	11	Gewebeentnahme an der Gebärmutterschleimhaut
7	1694	10	Diagnostische Bauchspiegelung
8	5653	9	Salpingoovariektomie
9	5681	8	Gewebeentfernung an der Gebärmutter
10	5690	7	Therapeutische Ausschabung

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)

Operative und konservative Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Tonsillektomien

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:



B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D11	Tonsillektomie	201
2	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid	156
3	D10	Verschiedene Eingriffe an der Nase	155
4	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	110
5	D09	Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals	61
6	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	26
7	D12	Andere Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals	19
8	D08	Eingriffe an Mundhöhle und Mund	6
9	D05	Sialadenektomie	3
10	D63	Otitis media und Infektionen der oberen Atemwege	3

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	J34	388	Nasenscheidewandverkrümmung
2	J35	218	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
3	J32	35	Chronische Nasennebenhöhlenentzündung
4	H66	17	Eitrige Mittelohrentzündung
5	H91	16	Hörverlust
6	T81	11	Komplikationen
7	J38	7	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes
8	H61	6	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
9	H72	5	Trommelfellperforation
10	H93	4	Ohrgeräusche

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5214	365	Operation der Nasenscheidewand
2	5281	181	Entfernung der Rachenmandel ohne Gaumenmandel
3	5282	32	Entfernung der Rachenmandel mit Gaumenmandel
4	5195	21	Hörverbessernde Operation des Mittel- und Innenohres
5	5224	14	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
6	5222	12	Operation an Siebbein und an der Keilbeinhöhle
7	5212	10	Excision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
8	5217	9	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
9	5221	8	Operation an der Kieferhöhle
10	5289	6	Operative Blutstillung nach Entfernung der Rachenmandel

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Zahn- / Kieferheilkunde, Mund- / Kieferchirurgie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Operative und konservative ZMK

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Oberkiefer,  
Ramus – Distraktoren  
Plastische Wiederherstellung von Mund und Kiefer

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:



B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl)  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D04	Operationen am Kiefer	21
2	D40	Zahnextraktion und -wiederherstellung	10
3	D67	Erkrankungen von Zähnen und Mundhöhle, ohne Zahnextraktion und -wiederherstellung	9
4	D02	Große Eingriffe an Kopf und Hals ohne äußerst schwere CC	8
5	D07	Eingriffe an den Speicheldrüsen außer Sialadenektomie	7
6	B77	Kopfschmerzen	6
7	D16	Materialentfernung an Kiefer und Gesicht	5
8	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses, ein Belegungstag	4
9	D09	Verschiedene Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals ohne äußerst schwere CC	3
10	D66	Andere Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals	2

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen  
der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	K07	22	Entwicklungsstörung des Gesichtes und der Zähne
2	J34	9	Nasenscheidewandverkrümmung
3	K01	5	Nicht herausgewachsene Zähne
4	S02	5	Bruch des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
5	K04	4	Krankheiten des Zahngewebes
6	K08	4	Verbliebene Zahnwurzeln
7	K12	3	Stomatitis und verwandte Krankheiten
8	T81	3	Komplikationen
9	J32	2	Chronische Sinusitis
10	K05	2	Gingivitis und Krankheiten des Parodonts

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.



B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle Absolute Anzahl	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	5776	17	Operation zur Verlagerung des Untergesichtes
2	5231	10	Operative Zahnentfernung mit Knochenschnitt
3	5214	8	Operation der Nasenscheidewand
4	5262	3	Entfernung einer Speicheldrüse
5	5230	2	Operative Zahnentfernung
6	5235	2	Implantation eines Zahnes
7	5251	2	Partielle Glossektomie
8	5762	2	Reposition einer Zentrolateralen Mittelgesichtsfraktur
9	5766	2	Reposition einer Orbitafraktur
10	5184	1	Plastische Korrektur absteher Ohren

B-1.1 Name der Fachabteilung:

Anästhesie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:  
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Lokal- und Regionalanästhesie sowie Vollnarkose

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

Postoperative Schmerztherapie



B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

Ambulante Operationen	Gesamtzahl 0
-----------------------	--------------

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	22	2	22
1500	Allgemeine Chirurgie	7	1	7
2200	Urologie	20	1	20
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	6	1	6
2425	Frauenheilkunde			
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	8	1	8
3500	Zahn- und Kieferheilkunde Mund- und Kieferchirurgie	3		3
	Anästhesie	3	1	3
	Gesamt	69	7	69



B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinier-ten Kranken-schwestern/ -pfleger (3 Jahre)	Prozentualer An-teil der Kranken-schwestern/ -pfleger mit ent-sprechender Fachweiterbil-dung (3 Jahre plus Fachweiter-bildung)	Prozentualer Anteil Kranken-pflegehelfer/ in (1 Jahr)
0100	Innere Me-dizin	37	90		10
1500	Allgemeine Chirurgie	12	90		10
2200	Urologie	30	85		15
2400	Frauenheil-kunde und Geburtshilfe	4	85		15
2425	Frauenheil-kunde				
2600	Hals-, Na-sen-, Oh-renheilkun-de	15	90		10
3500	Zahn- und Kieferheil-kunde Mund- und Kieferchi-rurgie	1	100		0
	Anästhesie	7	100	40	60
	Gesamt	106			



## C: Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird Vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie						
2	Cholezystektomie	Ja		Ja		100,00	100,00
3	Gynäkologische Operationen	Ja		Ja		100,00	100,00
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation						
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel						
6	Herzschrittmacher-Revision						
7	Herztransplantation						
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)						
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel						
10	Karotis-Rekonstruktion						
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)						
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel						
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie						
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)						
15	Koronarchirurgie						
16	Mammachirurgie	Ja		Ja		100,00	100,00
17	Perinatalmedizin						
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	Ja		Ja		100,00	96,00
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose						
20	Gesamt						



C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

**Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.**

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

....
....
....

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistung 1	OPS der einbezogenen Leistungen 1	Mindestmenge 1 (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur 2	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja / Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) Pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b) 2		Anzahl der Fälle mit Komplikationen im Berichtsjahr
				4a	4b	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Lebertransplantation		10				
	5-503.0					
	5-503.1					
	5-503.2					
	5-503.3					
	5-503.x					
	5-503.y					
	5-504.0					



	5-504.1					
	5-504.2					
	5-504.x					
	5-504.y					
	5-502.0					
	5-502.1					
	5-502.2					
	5-502.3					
	5-502.5					
	5-502.x					
	5-502.y					
Nierentransplantation		20				
	5-555.0					
	5-555.1					
	5-555.2					
	5-555.3					
	5-555.4					
	5-555.5					
	5-555.x					
	5-555.y					

1 Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

2 Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung 1	OPS der einbezogenen Leistungen 1	Mindestmenge 1 (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur 2	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja / Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) Pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b) 2		Anzahl der Fälle mit Komplikationen im Berichtsjahr
				4a	4b	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00					
	5-420.01					
	5-420.10					
	5-420.11					
	5-423.0					
	5-423.1					
	5-423.2					
	5-423.3					



	5-423.x					
	5-423.y					
	5-424.0					
	5-424.1					
	5-424.2					
	5-424.x					
	5-424.y					
	5-425.0					
	5-425.1					
	5-425.2					
	5-425.x					
	5-425.y					
	5-426.0 **					
	5-426.1 **					
	5-426.2 **					
	5-426.x **					
	5-426.y					
	5-427.0 **					
	5-427.1 **					
	5-427.2 **					
	5-427.x **					
	5-427.y					
	5-429.2					
	5-438.0 **					
	5-438.1 **					
	5-438.x **					

1 Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

2 Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.



Leistung 1	OPS der einbezogenen Leistungen 1	Mindestmenge 1 (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur 2	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja / Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) Pro KH (4a) / pro gelistetem Operateur (4b) 2		Anzahl der Fälle mit Komplikationen im Berichtsjahr
				4a	4b	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0					
	5-521.1					
	5-521.2					
	5-523.2					
	5-523.x					
	5-524					
	5-524.0					
	5-524.1					
	5-524.2					
	5-524.3					
	5-524.x					
	5-525.0					
	5-525.1					
	5-525.2					
	5-525.3					
	5-525.4					
	5-525.x					
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.00					
	5-411.01					
	5-411.20					
	5-411.21					
	5-411.30					
	5-411.31					
	5-411.40					
	5-411.41					
	5-411.50					
	5-411.51					
	5-411.x					
	5-411.y					
	8-805.00					
	8-805.01					
	8-805.20					
	8-805.21					
	8-805.30					
	8-805.31					



---

	8-805.40					
	8-805.41					
	8-805.50					
	8-805.51					
	8-805.x					
	8-805.y					

(Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen)



### C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

*(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde).*

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)
Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand
Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)
Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand
Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)
Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand
Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)
Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand
Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)
Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand
Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung



## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Die Klinik Maingau ist ein Krankenhaus der Regelversorgung mit 188 Betten im Herzen Frankfurts und gehört zu den Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäusern e.V. Als Klinik mit Haupt- und Belegabteilungen bieten wir den Patienten viele Vorteile, insbesondere die Behandlung durch erfahrene Fachärzte, die ihre Patienten bereits vor dem stationären Aufenthalt in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt behandeln. Nach der Entlassung aus unserer Klinik wird die ambulante Behandlung lückenlos beim selben Arzt fortgesetzt. Dies verhindert Doppel- und Mehrfachuntersuchungen und stärkt das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient.

Unterstützt wird diese moderne Form der Behandlung von dem Ambiente in der Klinik Maingau, welches Hotelcharakter erreicht; fühlt sich der Patient wohl, wird er auch schneller gesund.

In den Fachabteilungen der Inneren Medizin, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie und Pulmologie, Palliativmedizin, Teilstationäre Dialyse, Chirurgie, Schwerpunkt Proktologie, Urologie, Gynäkologie, HNO, Zahn-Mund-Kiefer und Anästhesie bieten insgesamt 69 Fachärzte eine hochwertige und fortschrittliche Behandlung mit modernster Technologie.

In der den Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser e.V. angeschlossenen Krankenpflegeschule stehen 100 Ausbildungsplätze zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in zur Verfügung.

Schon sehr früh haben die Frankfurter Rotkreuz-Krankenhäuser die Vorteile eines leistungsfähigen Qualitätsmanagements erkannt. Die Qualität unserer Klinik wird zum einen durch den Erfolg in Diagnostik, Therapie und Pflege, zum anderen durch Serviceleistungen (z.B. Ausstattung und Kompetenz), vor allem aber durch die Zufriedenheit der Patienten bestimmt.

Um eine hochwertige Qualität zu bieten, umfasst das Qualitätsmanagement alle Bereiche und Mitarbeiter sowie die Fach- und Chefärzte.

In kontinuierlich stattfindenden Besprechungen und Arbeitsgruppen werden die verschiedenen Bereiche der Klinik in ihrer Qualität definiert, umgesetzt, überprüft und weiterentwickelt (Deming-Zyklus) mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung in allen Bereichen.

Handlungsleitend ist dabei die Erreichung unserer Qualitätsziele:

1. Patientenwünsche kennen und umsetzen
2. Optimierung der Rahmenbedingungen für Fachärzte
3. Qualifizierte, motivierte Mitarbeiter
4. Kommunikation und Transparenz
5. Effizientes und systematisches Arbeiten
6. Prozessorientierung und Messbarkeit von Qualität
7. Fehler als Chance für Verbesserungen
8. Partnerschaften suchen und pflegen

In zahlreichen Projekten, u.a. Optimierung des Aufnahme- und Entlassungskonzeptes, Erstellen von med. und pfleg. Ablaufstandards, haben Fachärzte, Mitarbeiter aus Pflege, Verwaltung und Wirtschaft engagiert zusammengearbeitet.

Durch regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe, des Qualitätsbeauftragtenteams sowie der Prozessverantwortlichen konnten alle Bereiche erfolgreich eingebunden werden.

Nach der Einführung unseres Qualitätsmanagementsystems erfolgte im Oktober 2004 die Zertifizierung nach den Kriterien der KTQ®.

Mit Erreichen der Zertifizierung sind wir nun bundesweit eines der ersten Krankenhäuser (auch mit Belegabteilungen), welches das Siegel der KTQ®-Gesellschaft für ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem trägt.

Auch nach der Zertifizierung geht unser Bemühen um ständige Verbesserung weiter. So prüfen wir u.a. in regelmäßigen Befragungen die Zufriedenheit der Patienten, Mitarbeiter und Fachärzte, um unser Qualitätssystem weiterentwickeln zu können.



## E 1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements:

Der Aufbau des Qualitätsmanagements stellt sich wie folgt dar:

Seit dem Jahr 2001 wurde am Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems gearbeitet.

Die **Steuerungsgruppe** (SG) ist oberstes Gremium der Frankfurter Rotkreuz-Kliniken.

Die SG ist verantwortlich für folgende Aufgabenbereiche:

- Erarbeiten der jährlichen Klinikziele
- Planung und Steuerung der QM-Aktivitäten
- Initiieren und Beauftragen von Projekten
- Genehmigung der Umsetzung von Projektergebnissen
- Verabschieden des jährlichen Qualitätsberichtes.

Das **Qualitätsbeauftragten-Team** (QBT) übernimmt folgende Aufgaben:

- Aufbau und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems
- Planung und Durchführung von internen Audits
- Planung und Begleitung des Zertifizierungsprozesses
- Koordinieren aller Aktivitäten im QM anhand des jährlichen Projektplanes
- Erstellen des jährlichen Qualitätsberichtes.

Alle Abteilungen haben Prozessverantwortliche (PV) benannt; diese sind direkte Ansprechpartner für Mitarbeiter der eigenen Abteilung bezüglich des Qualitätsmanagements.

Aufgaben der PV sind:

- Darstellen und Bewerten der vorhandenen Prozesse und der Schnittstellen zu anderen Bereichen
- Mitwirken in interdisziplinären Projekten
- Mitwirken bei der Erstellung von Selbstbewertungsberichten
- Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden PV-Treffen

## E-2 Qualitätsbewertung

Folgende Bewertungen der Qualität des Qualitätsmanagements und anderer zentraler Bereiche (Patientenversorgung, Mitarbeiterführung, Informationsweitergabe, Krankenhausführung) wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

- Erstellen und Bewerten der Selbstwertungsberichte anhand des KTQ<sup>®</sup>-Kataloges Version 4.2
- Interne Visitation mit externen Visitoren
- abteilungsübergreifende interne Visitationen mit Prozessverantwortlichen
- Externe Visitation nach KTQ<sup>®</sup>

Mit der erfolgreichen Zertifizierung nach KTQ<sup>®</sup>, Version 4.2, im Oktober 2004 wurde der Klinik Maingau vom Roten Kreuz die Einrichtung und Anwendung eines hochwertigen Qualitätsmanagementsystems bescheinigt. Das Zertifikat ist gültig bis November 2007.

Jährlich wird das Qualitätsmanagement durch die Steuerungsgruppe bewertet. Die Bewertung erfolgt in Form eines schriftlichen Jahresberichtes. Dieser Bericht wird intern für alle Mitarbeiter zugänglich veröffentlicht und mit den Prozessverantwortlichen besprochen.

Der Bericht enthält:

- Organisation und Aktivitäten des Qualitätsmanagements
- Projektberichte der Arbeitsgruppen
- Berichte aus Kommissionen und Ausschüssen
- Ergebnisse aus Ideenbörse und Beschwerdemanagement
- Interne und externe Veröffentlichungen
- Statistik zu Schulungen im Qualitätsmanagement



- Erreichen der Krankenhaus- und Qualitätsziele
- QM-Ausblick auf das Folgejahr

Aufgrund der jährlichen Selbstbewertung des Qualitätsmanagement nach den Kriterien des KTQ®- Kataloges Version 5.0 werden Verbesserungen abgeleitet und Arbeitsgruppen initiiert. Diese Verbesserungsaktivitäten können die unterschiedlichsten Bereiche und Prozesse betreffen und haben auch immer eine Steigerung der Zufriedenheit zum Ziel.

### **E-3 Ergebnisse in der internen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V**

Zur Zeit liegen keine relevanten Ergebnisse vor.

### **F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum:**

Folgende Im Berichtszeitraum wurden 11 Großprojekte durchgeführt, u.a.

- Standardisierte Pflegeplanungen
- Funktionsbeschreibungen
- Schmerz- und Entlassungsmanagement
- Pflegeleitbild
- Ärztliches Qualitätsmanagement incl. med. Ablaufstandards
- Konzept Berichtswesen

### **G Weitergehende Informationen**

**Ansprechpartner:**

**Pressestelle / Geschäftsführung**

**Krankenhausdirektor: Hr. G. Schwab Tel.: 069/ 4033 - 244**

**Sekretariat: Fr. Blank-Ziethmann Tel.: 069/ 4033 - 240**

**Qualitätsbeauftragtenteam:**

**Fr. Brunk Tel.: 069/ 4033 – 209**

**Fr. Müller Tel.: 069/ 4033 – 312**

**Informationsbroschüren über das gesamte Krankenhaus sowie über einzelne Abteilungen können unter der Telefonnummer 069/ 4033 – 240 angefordert werden.**

**Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Frankfurter Rotkreuz-Kliniken:**

[www.rkkh-ffm.de](http://www.rkkh-ffm.de).